

## Impressum

## LABOLIFE

Offizielles Publikationsorgan der SULM/USML  
10. Jahrgang / Nr. 2/01  
ISSN 1019-4231

## Angeschlossene Fachgesellschaften:

SGAI, SCS, SGE, SGH,  
SGKC, SGM, SGRM,  
FAMH

Herausgeber /  
Stv. Chefredaktor:

Rolf Rüegg  
LABOLIFE-Verlags-  
gemeinschaft (LLV)  
CH-6343 Rotkreuz

## Chefredaktor:

Dr. Peter Hagemann  
medica  
Postfach  
CH-8024 Zürich  
Tel.: 01-269 99 99  
Fax: 01-269 99 09  
Mail: p.hagemann@  
labor-zuerich.ch

## Redaktoren:

- SGAI:  
Prof. Dr. W.F. Riesen,  
St. Gallen
- SGE:  
Prof. Dr. H. Gerber,  
Bern
- SGH:  
Dr. M. Bargetzi,  
Aarau
- SGKC:  
Dr. M.-A. Bagnoud  
Genève
- SGM:  
Dr. G. Martinetti  
Lucchini, Ludiano
- SGRM:  
Dr. T. Briellmann,  
Basel
- FAMH:  
Dr. H.P. Siegrist, Biel
- LLV:  
Rolf Rüegg

Redaktionssekretariat,  
Anzeigenverkauf:

LABOLIFE-Verlags-  
gemeinschaft (LLV)  
Postfach 415  
CH-6343 Rotkreuz  
Tel.: 041-790 48 60  
Fax: 041-790 53 23  
Mail: verlag@labolife.ch

## Produktion, Vertrieb:

DEGRA AG  
Grundstrasse 16  
CH-6343 Rotkreuz  
Tel.: 041-790 53 53  
Fax: 041-790 53 23  
ISDN: 041-790 10 05  
Mail: agentur@degra.ch

## Verkaufspreise:

Jahresabonnement  
CH/FL: Fr. 36.-\*  
Ausland: Fr. 60.-\*\*\*  
Einzel-Nr.: Fr. 7.-\*\*\*  
\* zuzüglich MWST  
\*\* zuzüglich Porto

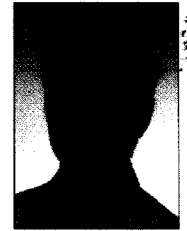
## Auflage:

2'500 Exemplare

## Erscheinungsweise:

6 mal jährlich,  
im Januar, März, Mai,  
Juli, September und  
November 2001

## Editorial



## Fungi

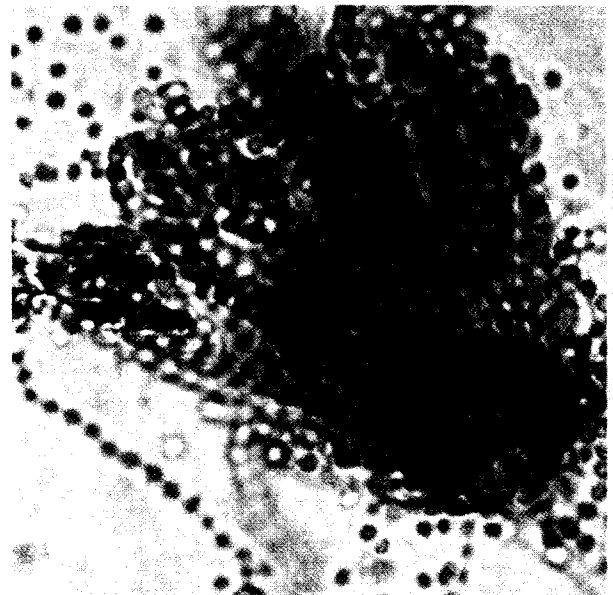
Pilze haben im letzten Jahrzehnt eine wichtigere Rolle als Erreger von Infektionskrankheiten übernommen. Die Liste der opportunistisch auftretenden pilzlichen Pathogene nimmt zu, und ist auf den Zuwachs der immungeschwächten Population zurückzuführen. Organismen die früher als Kontaminanten angeordnet wurden, gelten heutzutage als pathogen bei nicht immunkompetenten Patienten.

Die Diagnostik pilzlicher Erreger basiert grossenteils auf morphologischen Untersuchungen und wird oft durch die längeren Generationszeiten der Pilze verlangsamt. Die modernen Techniken der molekularen Biologie haben auch auf diesem Gebiet Erfolge erzielt und bieten neue Möglichkeiten zur schnelleren Diagnostik an.

Im November 2000 organisierte die Firma Oxid zusammen mit der Schweizerischen Gesellschaft für Mikrobiologie mit grossem Erfolg einen Kurs in medizinischer Mykologie. Der Kurs wurde von Frau Dr. Gertrud Schär und Prof. Dr. med. Jacques Bille erteilt, die die Aufgabe übernommen haben, bei den Mikrobiologen das Interesse auf diesem Gebiet zu wecken. Der Zustand der medizinischen Diagnostik pilzlicher Erreger in der Schweiz wurde mittels eines Fragebogens geschätzt, dessen Resultate in dieser Ausgabe von **LABOLIFE** vorgestellt werden.

Ein Symposium mit drei Vorträgen zu den Gebieten der Therapie, der Wechselwirkungen zwischen *Candida albicans* und Wirt, sowie der molekularen Basis des Dimorphismus in *Candida albicans* findet anlässlich der Jahresversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Mikrobiologie am 7. März 2001 in Lausanne statt.

**G. Martinetti Lucchini, Ludiano**



## Inhaltsverzeichnis

Medical mycology and the diagnostic laboratory	5
Die Ionenmobilitätsspektrometrie im Dienst der Forensik	9
Arbeitsgruppe Molekulare Diagnostik	13
Richtlinien und Standards der SGKC: Labormessgrössen beim Diabetes mellitus	15
Stellenanzeiger	14/18
Mitteilungen	21
Veranstaltungskalender	23
Kongressbericht: «Von Mendel bis Molekulargenetik»	25
Buchbesprechung	26

